

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 09.03.2025



Triebsschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebsschnee in mittleren und hohen Lagen. Teilweise können trockene Lawinen vereinzelt mit meist großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht kaum auf.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an Schattenhängen.

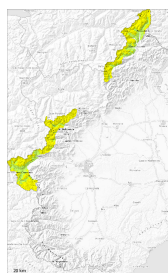
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

V.a. steile Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf.

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 09.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Trockene Lawinen können vereinzelt in tieferen Schichten ausgelöst werden.

Die meist dünnen Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge noch ausgelöst werden.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

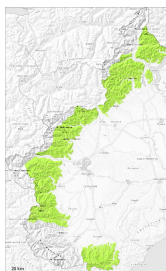
gm.6: lockerer schnee und wind

Besonders Schattenhänge: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Der obere Teil der Schneedecke ist weich, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Vor allem Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf.

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 09.03.2025

Die Gefahrenstellen sind eher selten. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies an sehr steilen Hängen im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an Schattenhängen in den Hauptniederschlagsgebieten.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.

Besonders Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf.

